



22.07.2022

Newsletter der PhiloLotsen

1. Bewerbung DigiPhil
2. Angebot Wintersemester: SHK Hybridschulung
3. Auswertung der Umfragen zum Sommersemester
4. Abschlussfeier der Fakultät für Philologie
5. Klartext
6. Tool-Bar
7. Reinigung der Medienschränke

1. Bewerbung DigiPhil



Bis zum 15. August 2022 können Sie im Rahmen des Förderprogramms DigiPhil Anträge für das kommende Wintersemester per [Mail](#) an uns einreichen. Wir blicken aktuell auf die zweite erfolgreiche Runde des Förderprogramms zurück. Gerne können Sie sich auf

der [Seite des Dekanats](#) die bereits geförderten Projekte näher anschauen.

Voraussichtlich ist es das letzte Mal, dass Anträge ohne Bezug auf einen vorher festgelegten Schwerpunkt eingereicht werden können. Alle Lehrenden der Fakultät für Philologie sind herzlich eingeladen, in einem kurzen Antrag (maximal 500 Wörter) ihre Ideen und Projekte zu skizzieren und diesen, gerichtet an die Kommission für Struktur und Finanzen, einzureichen.

2. Angebot WiSe: SHK Hybridschulung



Am 24.09.2022 und 27.09.2022 jeweils von 10 bis 14 Uhr bieten wir eine Hybridschulung für Hilfskräfte an. Anmeldung bis 16.09. per [Mail](#) an uns. Während dieser ca. vierstündigen Schulung möchten wir den Hilfskräften die technische Standardausstattung in den Seminar- und Vorlesungsräumen, die verschiedenen Hybridsettings und die Benutzung eines Polystudios erläutern. Na-

türlich sollen die Hilfskräfte diese unterschiedlichen Szenarien in der Schulung auch selbst ausprobieren und dabei auftretende Fragen stellen.

Wir möchten auch auf mögliche Probleme hinweisen und Wege aufzeigen, diese zu umgehen bzw. zu beseitigen. Am Ende unserer Schulung wird Ihre Hilfskraft in der Lage sein, Sie professionell zu beraten und gemeinsam mit Ihnen eine hybride Lernphase durchzuführen.

Bei Bedarf und hoher Nachfrage bieten wir natürlich gerne weitere Termine für die Schulung an. Wenn Sie selbst geschult werden möchten, melden Sie sich gerne bei uns. Außerdem lohnt ein Blick in unsere [Playlist](#) zur Hybridlehre.

3. Auswertung der Umfragen zum SoSe

Wie digital ist der Campus im Sommer 2022?
 Piloten-Umfrage vom Sommersemester 2022
 unter Studierenden und Lehrenden
 der Fakultät für Philologie an der RUB
 Malte Kleinwort, Marco Löffel und Klaus Steinfort
 Studierende: 267
 Lehrende: 57

„Ein größeres Angebot an Räumen mit gutem Internet zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen.“
 „Mehr Lernorte und Zoom-Möglichkeiten.“
 „Stärkern an Arbeitsplätzen in Gebäuden.“
 „Etwas mehr technischer Support und stabiler WLAN überall an der Uni.“
 „Dass die digitale Infrastruktur der Universität sich ständig verbessert, indem zum Beispiel alte Computer und Beamer mit neuem Gerät ausgetauscht werden.“
 „Bessere räumliche Möglichkeiten (Platz, Raumgröße) und aktuellere technische Ausstattung in den Räumen.“
 „Funktionsfähige Technik.“
 „Einwandfrei funktionierende Technik und einen stabilen WLAN. Mit technischen Pannen möchte ich mich keine Minuten länger mehr aufhalten, dadurch ist mir zu viel Lernzeit verloren gegangen.“
 „Dass die Rechner in den Seminarräumen softwareseitig wieder angepasst und zuletzt war nicht einmal mehr eine funktionierende Version von MS Word installiert.“
 „PCs in allen Räumen, damit man nicht das Notebook durch den ganzen Campus schleppen muss.“

Studienjahr: 2021/22
 Studierende: 267
 Lehrende: 57

Umfragen zum SoSe22

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme an den Umfragen zum Sommersemester 2022! Gerne können Sie sich die Ergebnisse der Lehrendenumfrage [hier](#) und die Ergebnisse der Studierendenumfrage [hier](#) ansehen.

Die Ergebnisse der Umfrage haben wir wie gewohnt in dieser [Auswertung](#) übersichtlich zusammengefasst.

Zu den Ergebnissen der Umfrage werden wir voraussichtlich vor Beginn des kommenden

Wintersemesters ein Webinar abhalten. Dazu möchten wir Sie bereits herzlich einladen! Eine gesonderte Ankündigung folgt, sobald der genaue Termin steht.

4. Abschlussfeier der Fakultät für Philologie



In der letzten Semesterwoche haben wir gemeinsam mit dem Prüfungsamt der Fakultät für Philologie die Abschlussfeier der Fakultät erstmals in hybrider Form ausgerichtet. Ein Drittel der Absolvent*innen hat aus verschiedenen Gründen per Zoom teilgenommen. Die anderen Absolvent*innen und die Familien und Freunde waren vor Ort im Veranstaltungszentrum der Ruhr-

Universität. Alle Absolvent*innen, sowohl in Präsenz als auch per Zoom, hatten die Möglichkeit, den Titel ihrer Arbeit zu nennen und ein paar Grußworte zu formulieren.

Natürlich hatten auch die Angehörigen, die nicht live vor Ort sein konnten, die Möglichkeit der Abschlussfeier per YouTube-Stream zu folgen, was auch bis zu 180 Personen wahrgenommen haben. Da die zugeschalteten Absolvent*innen nicht den anschließenden Sekt genießen konnten, erhielten diese im Vorfeld ein kleines Überraschungspaket nach Hause geschickt. Wir sind sehr zufrieden mit der Umsetzung dieser hybriden Abschlussfeier, freuen uns bereits auf die nächste und bedanken uns für das positive Feedback.

5. Klartext



Unser neuestes Klartext-Video ist nun auf [YouTube](#) verfügbar! Dieses Mal ging es um das Thema: Vollzeit vs. Teilzeitstudium. Über 80% der Studis arbeiten neben dem Studium. Die meisten davon, um sich ihre WG, ihr Abendbrot und ihren Semesterbeitrag leisten zu können.

Trotzdem wird noch immer erwartet, dass das Studium in Regelstudienzeit durchge-

zogen wird. Wie passt das zusammen? Ist ein Vollzeitstudium überhaupt noch zeitgemäß?

Darüber haben der Dekan Oliver Fahle und die Studentin Kristin Kelch mit Malte Kleinwort diskutiert. Schauen Sie sich gerne diese spannende Diskussion an. Auf YouTube finden Sie auch die vorherigen [Klartext-Diskussionen!](#)

6. Tool-Bar



In den vergangenen Wochen haben wir Sie nach Ihren “Lieblings-Tools” gefragt, die bislang nicht von der RUB unterstützt bzw. in Moodle integriert sind, und einige überzeugende Tipps erhalten. Diese [Sammlung an Tools](#) möchten wir nun gerne mit Ihnen teilen! Obwohl Ralf Otto vom RUBel-Team kein Tool für den Lizenzwerb ausgewählt hat, werden wir die Situation weiter beobachten und uns auch zukünftig für den Lizenzwerb von externen Tools, die sinnvoll in der Lehre verwendet werden können, einsetzen. Hier die Einschätzung von Ralf Otto aus dem RUBel Team zu drei der Tools (die Hinweisgeber*innen haben wir gesondert informiert):

- *Adobe Acrobat Pro: Die Software kann nur über den ASKnet Shop der RUB bestellt werden. Dort gibt es z.B. Einzellizenzen mit einem zeitlich unbeschränkten Nutzungsrecht. Ich denke, dass nicht viele dieses Tool brauchen und dass man mit Einzellizenzen günstiger weg kommt.*
- *Padlet: Da hatte sich meine Kollegin im letzten Jahr zu erkundigt. Wegen Probleme mit dem Datenschutz kommt eine Padlet-Lizenz nicht in Frage.*
- *Bei Conceptboard sollte in den meisten Fällen der kostenlose Account ausreichen. Es können unbegrenzt Boards erstellt werden und per Bearbeitungs-Link für Gäste, kann man das Tool auch gut in Moodle einbinden.*

Gerne sammeln wir weiter und setzen uns für den Lizenzwerb ein. Wenn Sie also noch andere hilfreiche externe Tools in Ihrer Lehre nutzen oder falls Sie ein anderes Tool für eine der genannten Funktionen bzw. Tätigkeitsbereiche der Sammlung kennen: Senden Sie uns gerne eine kurze [Mail](#) an. Tipps und Hinweise werden wir regelmäßig in die Sammlung einpflegen, um weiterhin alle Lehrenden der Philologie von diesem Austausch profitieren zu lassen.

7. Reinigung der Medienschränke



Aufgrund einiger Beschwerden über den Allgemeinzustand der Medienschränke in den Seminarräumen und Hörsälen und fehlender Zuständigkeit der zentralen Einheiten, haben wir in der Mitte des Semesters eine kleine Reinigungsaktion gestartet. Bei dieser Aktion haben wir die Medienschränke in den Hauptseminarräumen der Fakultät für Philologie gereinigt. Besonders

die Tastaturen in den meisten Räumen benötigten eine gründliche Reinigung. Aktuell arbeiten wir gemeinsam mit dem Dekan, der Prorektorin, IT-Services und dem Gebäudemanagement an einer weiterhin fehlenden zentralen Lösung für die regelmäßige Reinigung der Medienschränke.